

MEDIENMITTEILUNG vom 14. Oktober 2008

Wirtschaftlichkeit auch für Physiotherapie spürbar

Santésuisse, der Verband der Krankenversicherer, verlangt von kostenauffälligen Ärzten eine detaillierte Erklärung der Kosten. Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsverfahren wendet Santésuisse damit eine Methode an, die nicht nur den Hausärzten missfällt.

physioswiss ist indirekt ebenfalls vom Kostendruck, der auf die Ärzteschaft verübt wird, betroffen - es wird weniger Physiotherapie verordnet.

Die Krankenversicherer haben gemäss Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) Art. 76 den gesetzlichen Auftrag, die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringer zu kontrollieren. Santésuisse verpflichtet mittels Warnbrief in Ihrer Kostenstruktur auffällige Ärzte (in der Regel jene, die signifikant über den durchschnittlichen Kosten liegen) zur Rechenschaft und Begründung der Kosten. Die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) wehrt sich nun gegen diese radikale Methode und will eine parlamentarische Initiative einreichen (gemäss Jacques de Haller, Präsident FMH, in der Sendung 10vor10 vom 13. Oktober 2008).

Die Physiotherapie ist indirekt ebenfalls von den Wirtschaftlichkeitsverfahren von Santésuisse betroffen, da auch die von Ärzten veranlassten Kosten wie verordnete Physiotherapie unter diese Verfahren fallen. Um dem Kostendruck von Santésuisse auszuweichen, wird weniger Physiotherapie verordnet. Eine qualitative Umfrage von physioswiss unter seinen selbständig erwerbenden Mitgliedern erhärtete diesen Verdacht: 83% der PhysiotherapeutInnen bestätigten den Rückgang von ärztlichen Verordnungen.

physioswiss verurteilt das reine Kostensenkungsdenken von Santésuisse. Es wäre zwingend, dass die Optik „Nutzen-Kosten“ der reinen Kostenkontrolle Platz machen würde. Der WZW-Auftrag (Wirtschaftlichkeit-Zweckmässigkeit-Wirksamkeit) sollte als Ganzes behandelt und nicht nur die Wirtschaftlichkeit herausgepickt werden.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Omega E. Huber, Präsidentin physioswiss, unter 041 926 69 69 oder info@physioswiss.ch.

Die Physiotherapie ist eine der grossen Berufsgruppen im Gesundheitswesen. physioswiss, der Schweizer Physiotherapie Verband, vertritt die Interessen von über 7'500 selbstständig erwerbenden und angestellten PhysiotherapeutInnen.
